

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 995

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 160. [Digitalisat]

160

Cod. 994/995

Cod. 994

CAJETAN MUSSACK

II 45 D. Bibl. Schuler (?). Pap. 26 Bl. 225 × 170. Hall, 19. Jh.

- B: Papier vergilbt, fleckig, an den Rändern abgegriffen. Ein Faszikel.
- S: Blätter in der Mitte gefaltet. Schriftraum ca. 195/205 × 155 zu 22–24, bis Bl. 9r meist 23, danach meist 21 Zeilen. Kurrentschrift von zwei Händen: 1) Bl. 1r–9r, letzte Zeile; 2) Bl. 9r, letzte Zeile, letzte zwei Wörter–16v. Möglicherweise Diktat des Autors (Mussack) an zwei geübte Schreiber. Bricht Bl. 16v, Z. 12 am Zeilenende mitten im Satz ab, danach Z. 13–18 Zusatz von anderer weniger geübter Hand, unterschrieben Cajetan Mussack, also wohl Autograph des Autors, von der Schriftform her durchaus dem Wirt Mussack zuzuordnen (s. u.).
- E: Papierumschlag mit Fadenheftung, Innsbruck, Anfang 19. Jh. Am Umschlag Titel und Signaturen der ULBT.
- G: Laut alter Titelkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler der ULBT übergeben, im Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) nicht verzeichnet, s. a. Cod. 993. Vgl. Leithe 262, Hittmair 122.

CAJETAN MUSSACK (in Anlehnung an FRANZ CARL ZOLLER): Geschichte der Stadt Innsbruck von April bis Oktober 1809.

Tit. (Außenseite des Umschlags): *Meine Beschreibung der Schreckensgeschichten in Tirol vorzüglich der Stadt Innsbruck.*

Innenseite des Umschlags leer.

(1r–16v) Text.

(16v) Abbruch des Textes: *Vor dem Te Deum weihete Herr Prelat von Wilten die goldene Kette, welche er dann dem mit Andacht auf der Erde knien (!) Sandwirth feierlich umhenkte. Des Abends wurde im beleuchteten Theater [(Folgendes von anderer Hand in flüchtiger Kurrentschrift) gehalten. Weiters hab ich nicht mer Zeit und ueberlasse es dem göttlichen Schicksal. Cajetan Mussack, Damals als Fuhrknecht bey Herrn Jos. Straub als Anfierern in Hall.*

(17r–26v) leer.

Autor in der Hs. nicht genannt, laut späterem Bleistiftvermerk im alten Signaturenkatalog der ULBT Franz Carl Zoller, laut alter Titelkopie der ULBT Cajetan Mussack. Cajetan Mussa(c)k (1778–1863) war Spiegelwirt in Hall und Veteran von 1809, vgl. *Tiroler Anzeiger* 1935, Nr. 300, S. 12. Zu Franz Carl Zoller, Geschichte der Stadt Innsbruck (Cod. 921 und 993 der ULBT, Druck: Innsbruck 1825) s. bei Cod. 921. Text nicht identisch mit dem Zollers, jedoch tw. in enger Anlehnung an diesen. Im TLMF keine Parallelüberlieferung bekannt. Vermutlich diente die Geschichte Innsbrucks von Zoller als Quelle.

W. N.

Cod. 995

JOSEF THALER

II 45 D. Bibl. Schuler (?). Pap. II, 63, II* Bl. 215 × 170. Meran, 1830.

- B: Zeitgenössische Folierung 3–64 mit Bleistift, vereinzelt mit Tinte, das zweite Vorsatzblatt gezählt als Bl. 1, Blattzahlen beschnitten. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.
- S: Schriftraum ca. 170/200 (vereinzelt 130/150) × 125/150, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 8–20 Zeilen. Bleistiftlinierung nur bei Schreiber 2 (Bl. 17r–18v, Bl. 23r–24v). Kurrentschrift, dat. 1830 (Bl. 2r). Zwei Schreiber: 1) Josef Thaler: Bl. 2r–16v, Bl. 19r–22v, Bl. 25r–63v; 2) Bl. 17r–18v, Bl. 23r–24v.
- A: Schwarze Unterstreichungen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 995

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 161. [Digitalisat]

Cod. 995

161

- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: hellgrünes reliefiertes Papier über Pappe, Tirol, 19. Jh. Reliefiertes Papier mit unregelmäßigem gewelltem Muster. Am Rand des VD und HD sowie quer am Rücken: Perlstabmuster in Goldprägung, am VD und HD in den Ecken fünfzackige Sterne in Goldprägung, Goldschnitt. VDS und HDS Papier, dunkelblau-dunkelrot-weißes Ringadermarmorpapier, Bl. Ir und II*v ebenfalls marmoriert.
- G: Laut alter Titelkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler der ULBT übergeben. Im Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) nicht identifizierbar, vgl. jedoch S. 442, Nr. 2807. Vgl. Leithe 262, Hittmair 122.
- L: S. M. Prem, Geschichte der neueren deutschen Literatur in Tirol. Innsbruck 1922, 135, Anm. 2.

JOSEF THALER: Tirolis oder: Vaterländische Dichtungen.

(Ir) marmoriertes Papier.

(Iv) leer außer Signaturen.

(II[1]r-v) leer.

(2r) Tit.: *Tirolis oder: Vaterländische Dichtungen von Philodius Lertha* (später mit Bleistift ergänzt: *Jos. Thaler*). 1830.

(2v) leer.

(3r) *Weithe*.

(4r) *Die Belagerung der Veste Greifenstein*. Fünf Teile: (5r) T. I: *Kampf vor Greifenstein* (Ed. der ersten zwei Strophen [mit Abweichungen]: *Bote für Tirol* 2 (1887) 11). – (16r) T. II: *Fall der Schoennaburg*. – (29r) T. III: *Die Abgeordneten*. – (36r) T. IV: *Wilhelms grause That*. – (44r) T. V: *Grauenvolles Ende*.

(4v, 15v, 28v, 35v, 43v, 48v–49v) leer.

(50r) *Der Harfner in Landeck*.

(54v) *Das goldene Dächlein* (Ed.: J. Thaler, Edelrauten von den Alpen Tirols. Innsbruck 1840, 31f. Auch in I. V. Zingerle [Hrsg.], *Tirol. Natur, Geschichte, Sage im Spiegel deutscher Dichtung*. Innsbruck 1877, 102–104; A. Mayr [Hrsg.], *Tiroler Dichterbuch*. Innsbruck 1888, 94).

(56r) *Der Patriotische Greis*. 1809 (Ed. Thaler, Edelrauten 36f.).

(57v) *Schlachtgesang am Berg Isel*. 1809 (Ed. [mit Abweichungen und zusätzlicher Strophe nach Str. 8] Thaler, Edelrauten 38–40).

(59r) *Mein Vaterland*. (Ed. [mit Abweichungen] Thaler, Edelrauten 41f. Auch in Mayr 93 [mit Abweichungen und ohne die letzten beiden Strophen]).

(60v) *Die Jungfrau im Gebirge* (Ed. [mit Abweichungen] Thaler, Edelrauten 56).

(61v) *Flüße Tirols* (Ed. [mit Abweichungen] Thaler, Edelrauten 49–51, mit anderer Variante der Verse über die Falschauer. Auch in *Alpenblumen aus Tirol*. Taschenbuch für das Jahr 1828. Innsbruck 1827, 215–217 [ohne die Verse über die Falschauer]. Die Verse über den Inn, die Passer und die obere Etsch [mit Abweichungen] auch in E. Auer, *Die Alpen im Lichte deutscher Dichtung: eine systematische Anthologie alpiner Poesien*. Gera 1872, 289f., 379, 381 und in Zingerle 47, 207, 255).

(63r) *Städte Tirols* (Ed. [mit Abweichungen] Thaler, Edelrauten 47f., mit anderer Variante der Verse über Meran und Trient. Auch in Auer 306, 314, 343, 358 [mit anderer Variante der Verse über Trient, Verse über Meran nicht enthalten]. Verse über Hall, Innsbruck, Brixen, Bozen [mit Abweichungen] auch in Zingerle 102, 152, 285, 437 [Verse über Meran und Trient in anderer Variante]).

(64r, I*r–II*r) leer.

(II*v) marmoriertes Papier.

Das Pseudonym Lertha (ohne den Vornamen Philodius) identifiziert als Thaler bei H. Margreiter, Beiträge zu einem tirolischen Anonymen- und Pseudonymen-Lexikon mit Register der Autoren und Monogramme. *Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg* 56 (1912) 436. Zu Josef Thaler (1798–1876, Dichter und Mundartforscher, 1836–1876

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 995

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 162. [Digitalisat]

162

Cod. 996/997

Pfarrer in Kuens, als Dichter mit Pseudonym Lertha s. die Beiträge von J. Pircher, H. Gritsch, C. Kollmann und R. Senoner in *Der Schlern* 78 (2004) 4–44, sowie R. M. Laimer, Verzeichnis der Tirolensien und Manuskripte von Josef Thaler, ebda S. 45–49. Der Titel *Tirolis* scheint dort nicht auf, vgl. jedoch die Handschriften Kuens, Pfarrarchiv, Ms. 43, 44, 45, 46, enthaltend verschiedene Sammlungen seiner Gedichte, bes. Ms. 44 „Sammlung meiner Gedichte“, 1833. 1830 (Datierung von Cod. 995) war Thaler Katechet in Meran.

A. O.

Cod. 996

JOSEPH STREITER

II 45 E. Bibl. Schuler. Pap. 28 Bl. 205 × 130. Tirol, 19. Jh.

- B: Gegenblätter zum VDS bzw. HDS herausgeschnitten (ohne Textverlust).
 S: Schriftraum ca. 160/180 × 95/115 zu 17–22 Zeilen. Kurrentschrift. Autograph Joseph Streiter.
 A: Schwarze Unterstreichungen.
 E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: blau-schwarz-weißes Steinmarmorpapier, Tirol, 19. Jh. VDS und HDS Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.
 G: Laut alter Titelkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler 1860 der ULBT übergeben, s. Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) S. 28, Nr. 833. Vgl. Leithe 262, Hittmair 122.

JOSEPH STREITER: Himmel und Erde (Ed.: B. Ivo [= Joseph Streiter], Dichtungen. Innsbruck 1843, 173–200).

(1r) Tit.: *Himmel und Erde. Ein Mysterium von Berengarius Ivo* (später mit Bleistift ergänzt: *Jos. Streiter*).

(1v) leer.

(2r–26v) Text.

(27r–28v) leer.

Das Pseudonym Berengarius Ivo identifiziert als Joseph Streiter bei H. Margreiter, Beiträge zu einem tirolischen Anonymen- und Pseudonymen-Lexikon mit Register der Autoren und Monogramme. *Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg* 56 (1912) 432. Zu Streiter s. S. M. Prem, Geschichte der neueren deutschen Literatur in Tirol. Innsbruck 1922, 128–134; M. Enzinger, Die deutsche Tiroler Literatur bis 1900 (*Tiroler Heimatbücher* 1). Wien 1929, 65–67; C. Mumelter, Joseph Streiter 1804–1873. Ein vergessener Bürgermeister? Bozen 1998.

A. O.

Cod. 997

PROZESSAKTEN BETREFFEND EINEN GIFTMORD IN SACHSEN

II 45 C. Bibl. Jarnecke. Pap. 147 Bl. 350 × 215. Sachsen, 1699 (?).

- B: Papier stark verschmutzt, besonders gegen Ende hin beschädigt, Bl. 135 beinahe lose, Bl. 7 lose. Zeitgenössische Foliierung *I-147*.
 S: Bl. 21–61, 71–74 und 96–120 in der Mitte gefaltet, tw. zweispaltig beschrieben. Schriftraum ca. 305 × 180 zu 20–26 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften und lateinische Begriffe in Fraktur oder Antiquakursive.
 E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: rot-gelb-violettes Kleisterpapier mit Verdrängungsdekor über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh. (?).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 995

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29674



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)